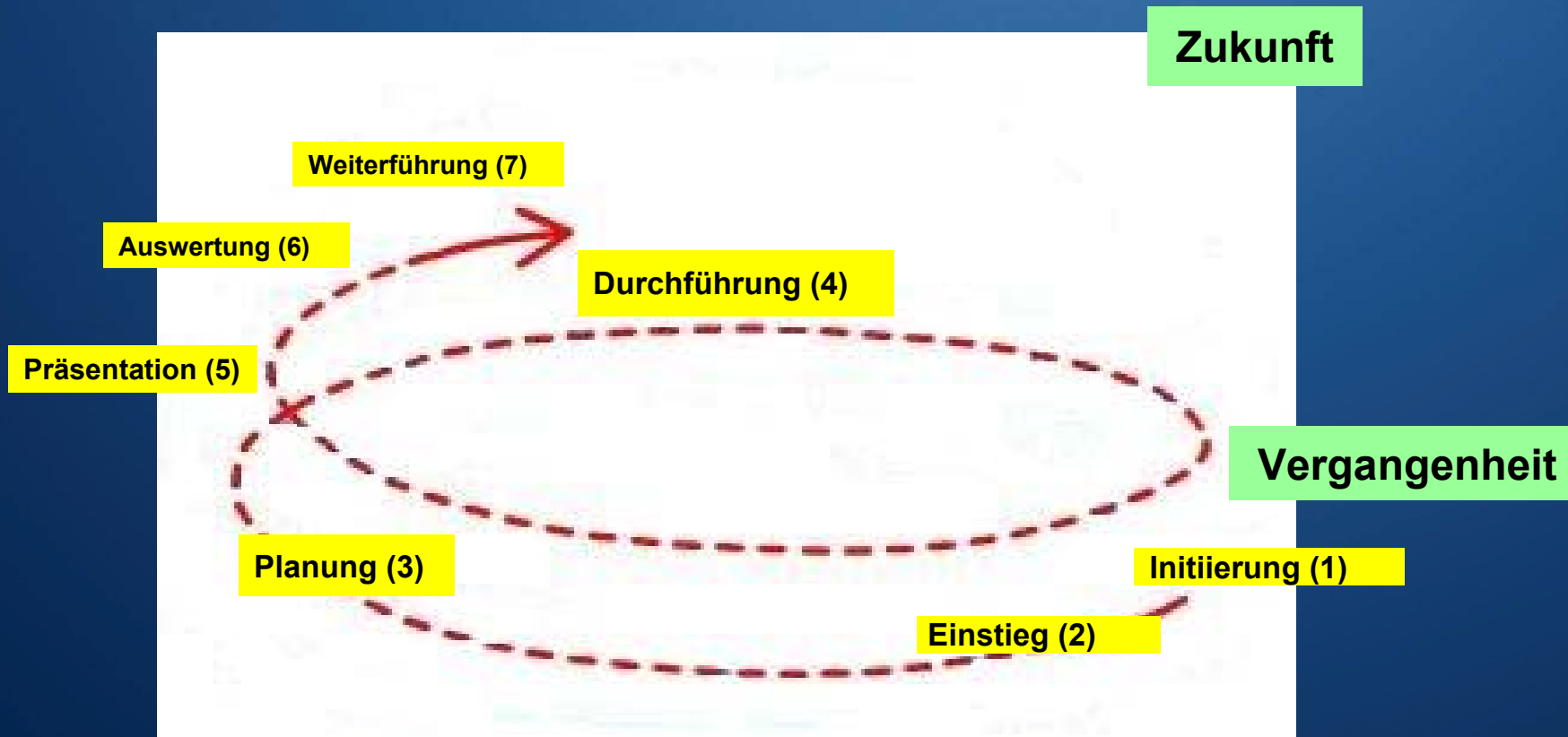


Projektlernen gestalten

Strukturmodell für ein fächerübergreifendes
Projekt in der Profioberstufe

Der Projektprozess als Lernspirale



Initiierungsphase (1/1)

- Die Ausgangsfrage erzeugt
 - Irritation
 - Neugier
 - Wahrnehmung eines Problems
 - Erkenntnis- und Handlungswünsche

- Beispiele:
 - Was ist eigentlich Zeit?
 - Sollte Religion nicht abgeschafft werden?
 - Was heißt „glokal“ denken und handeln?
 - ...

Initiierungsphase (1/2)

- Ausgangsfragen erzeugen Lernmotivation durch
 - Lebensweltbezug
 - Zukunftsrelevanz
 - Entdeckung eigener Denk- und Handlungsmöglichkeiten

- Fundorte für Ausgangsfragen:
 - Themenfelder der Aufgabengebiete
 - Gesellschaftliche Schlüsselprobleme
 - Tagespresse und Wochenzeitungen
 - ...

Initiierungsphase (1/3)

- Zeitlicher und organisatorischer Rahmen
 - Ca. vier beteiligte Fächer
 - Zwei Drittel bis drei Viertel eines Semesters
 - Forschungstage etwa in der Mitte des Projektzeitraums
 - Vor- und Nachbereitung der Forschungstage im Fachunterricht
 - Wertung eines Teils der Projektarbeit als Klausurersatzleistung
 - Raum für eine weitere Klausur in den beteiligten Fächern

Einstiegsphase (2/1)

Funktion

- Entdeckung der individuellen Bedeutung des Themas („persönlicher Sinn“):
 - Was hat die Ausgangsfrage mit mir zu tun?

- Klärung der Fachrelevanz:
 - Was hat die Ausgangsfrage mit den am Profil beteiligten Fächern zu tun?

Einstiegsphase (2/2)

Methoden

- Film oder Vorlesung für alle am Profil Beteiligten
- Lehrervorträge aus den Fachperspektiven
- Internetrecherche
- Büchertisch
- ...

Einstiegsphase (2/3)

Ziele

- Erste Ahnungen und Ideen zu
 - möglichen Interessenschwerpunkten
 - Denk- und Handlungsmöglichkeiten

- Formulierung von
 - ersten individuellen Forschungsfragen und
 - Hypothesen

Vorbereitende Planung (3/1)

Lehrergruppe

- Ideenwerkstatt nach der Fünf-Schritt-Methode:
 1. Sammlung eigener Ideen und Forschungsfragen
 2. Auswahl einer exemplarischen, für alle beteiligten Fächer und Lehrkräfte interessanten Fragestellung
 3. Brainstorming / Mindmapping
 4. Kompetenzrunde (academic und life skills)
 5. Entwicklung einer exemplarischen Projektskizze durch und für die beteiligten Lehrkräfte

Beteiligende Planung (3/2a)

Schülergruppen

- Ideenwerkstatt in Fünfergruppen
- Basis: Forschungsfragen, individuelle Ideen und Hypothesen aus der Einstiegsphase
- Instrument: Fünf-Schritt- Methode
- Ergebnis: Erste Projektskizzen

Beteiligende Planung (3/2b)

Lehrkräfte und Schüler/innen

- Präsentation der Projektskizzen aus den beiden Ideenwerkstätten
- Entwicklung eines Fragenkatalogs für den die Forschungstage vorbereitenden Fachunterricht
- Planung des vorbereitenden Fachunterrichts in der Lehrergruppe mit Schülerbeteiligung (z.B. Kurssprecher/innen)

Durchführungsphase (4/1)

Vorbereitender Fachunterricht

- Beleuchtung der Ausgangsfrage aus verschiedenen Perspektiven
 - Lehrgänge, Texte und Fachdiskussionen liefern Teilantworten auf die ersten Forschungsfragen
- Die Schüler/innen führen ein Lerntagebuch
- Individuelle Präzisierung oder Neuformulierung der Forschungsfragen

Durchführungsphase (4/2a)

Forschungstage / Teamarbeit

- Bildung von Forscherteams (2 – 3 Lernende)
- Jedes Team
 - formuliert zu Beginn
 - eine gemeinsame Forschungsfrage
 - eine Hypothese und
 - einen Arbeitsplan
 - führt während der Forschungstage ein Arbeitsjournal
 - bezieht relevante außerschulische Lernorte und Gesprächspartner ein

Durchführungsphase (4/2b)

Forschungstage / Betreuung

- Jedes Team wird einer betreuenden Lehrkraft zugeordnet. Eine Lehrkraft betreut mehrere Teams.
- Feste Ansprechzeiten der betreuenden Lehrkräfte in der Schule. Erreichbarkeit darüber hinaus per E-Mail und nach Vereinbarung auch telefonisch.
- Nutzung geeigneter Internetprogramme für die Kommunikation wird empfohlen:
 - ➔ Beispiel: www.schola-21.de

Durchführungsphase (4/3)

Forschungsbericht / Produkt

- Jedes Forscherteam erstellt einen schriftlichen Forschungsbericht und ein Produkt.

- Produktbeispiele:
 - Mappe, Broschüre, Plakate, Fotos, Modelle
 - CD, DVD, Film, Website
 - Vortrag, Spielszenen, Experiment
 - Aktionsplan für praktische Folgen
 - ...

Präsentationsphase

- Die Produkte werden einer ausgewählten Öffentlichkeit vorgestellt:
 - allen am Profil Beteiligten
 - der gesamten Oberstufe
 - der Schulgemeinschaft
 - einer größeren Öffentlichkeit

- Die organisatorische und ästhetische Gestaltung der Präsentation ist Teil der Bewertung.

Auswertungsphase (6/1)

Nachbereitender Fachunterricht

- Vergleich der Forschungsergebnisse mit den anfänglichen Hypothesen
- Diskussion und Beurteilung unter verschiedenen fachlichen Perspektiven
- Entwicklung und Sammlung weiterführender Fragen und Handlungsoptionen für mögliche Anschlussprojekte

Auswertungsphase (6/2)

Bewertung

- Die Bewertung der Projektleistung setzt sich aus fünf Elementen zusammen:
 - Forschungsbericht (Team- und Individualnote)
 - Produkt (Teamnote)
 - Präsentationsgestaltung (Team- und Individualnote)
 - Individueller Reflexionsbericht (optional als Klausur)
 - Arbeit im Team (Selbst- und Fremdeinschätzung)

- Forschungs- und Reflexionsbericht werden als Klausurersatzleistung gewertet

Auswertungsphase (6/3)

Zertifizierung

- Individuelles Zertifikat mit dem Logo der Schule

- Das Zertifikat enthält
 - die Forschungsfrage
 - die Noten der einzelnen Bewertungselemente
 - die Gesamtnote

Weiterführungsphase (7)

- Erstellung einer Dokumentation durch eine freiwillige Redaktionsgruppe in Form einer Website, DVD oder Broschüre
 - ➔ Die Dokumentation ist zukunftsgerichtet. Sie enthält Vorschläge für eine vertiefende Lernspirale zur gleichen Ausgangsfrage und für mögliche Anschlussprojekte mit eigenen Fragestellungen.

- Organisation einer praktischen Initiative in direktem Anschluss an das Projekt